

und niederschwelligen Kontakt zu den Kindern aufzubauen. Projekte, Gruppenarbeiten, Kindersprechstunden sowie Spiele, fördern den Kontakt und sind wichtige Bestandteile in der Schulsozialarbeit.

Neben den SchülerInnen sind auch die Eltern eine wichtige Zielgruppe der Schulsozialarbeit. Auch hier sollte die Kontaktaufnahme zu den Eltern möglichst niederschwellig sein um die Zusammenarbeit zu stärken und Vorurteile und Ängste gegenüber der Schule und der Schulsozialarbeit abzubauen. Manche Eltern sehen die Jugendhilfe und die Schulsozialarbeit als Kontrollinstanz und als verlängerten Arm des Jugendamtes. Diese Wahrnehmung stellt unter Umständen jedoch eine Hürde für die Kontaktaufnahme dar. Für eine erfolgreiche Beratung bedarf es einer Kooperation auf Augenhöhe zwischen Schulsozialarbeit und Eltern. Mögliche Themen in der Elternarbeit können Erziehungsberatung, Beratung zu Transferleistungen oder die Vermittlung zu anderen (Hilfs-)Institutionen sein. Die Beratungsangebote finden in der Schule statt.

Eine weitere Zielgruppe der Schulsozialarbeit sind Vormünder oder Einrichtungen der (stationären) Jugendhilfe. Einige SchülerInnen wohnen nicht in der traditionellen Familienkonstellation, sondern sind fremduntergebracht. Auch hier ist eine Zusammenarbeit gegeben. In diesem Zusammenhang ist die Trägerschaft noch einmal gesondert zu benennen. Da sich die Arbeitsstelle der Schulsozialarbeit in der Trägerschaft der Jugendhilfe St. Elisabeth befindet, hat sie noch einmal einen gesonderten Blick auf die Kinder dieser Einrichtung. Ca. zehn bis zwölf Kinder der stationären Jugendhilfe St. Elisabeth besuchen aktuell die Lieberfeld-Grundschule. Entsprechende Adressaten sind somit die Kinder der Einrichtung und das Fachpersonal der Jugendhilfe Elisabeth.

Zuletzt ist die Gruppe der SchulbegleiterInnen zu nennen. Regelmäßige Treffen finden in den Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit statt um einen Austausch zu gewährleisten. Auch Informationen zu bestimmten Themen (medizinisch, pädagogisch, organisatorisch) werden besprochen.

3. Aufgaben und Ziele der Schulsozialarbeit an der Lieberfeld-Grundschule

Im Folgenden sind die zentralen Aufgaben der Schulsozialarbeit an der Lieberfeld-Grundschule zusammengefasst:

- Verbesserung und Erhaltung des Kindeswohls durch positive Einflüsse auf die Lernprozesse der Kinder sowie Beratung und Begleitung im Lebensraum Schule
- Verbesserung der sozialen und emotionalen Bedingungen der Kinder und die Entwicklung